sh.ch



2027

KANTON SCHAFFHAUSEN

OKTOBERBRIEF 2026

PROGNOSE 2026 UND BUDGET-UPDATE 2027

VORLAGE DES REGIERUNGSRATES
VOM 19. OKTOBER 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 2

2 Oktoberbrief für die eilige Leserin und den eiligen Leser 3

2.1 Prognose und Budget-Update zur Erfolgsrechnung 3
2.2 Prognose und Budget-Update zur Investitionsrechnung 3

3 Übersicht zu Prognose 2026 und Budget-Update 2027 4

3.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis 4
3.2 Erfolgsrechnung - Nettoergebnis nach Departement 5
3.3 Investitionsrechnung - Nettoinvestitionen 5
3.4 Investitionsrechnung - Nettoinvestitionen nach Departement 5

4 Details zu Prognose 2026 und Budget-Update 2027 6

4.1 Erfolgsrechnung 6
4.1.1 Ergebnis der Erfolgsrechnung 6
4.1.2 Steuereinnahmen und Kantonsanteil an der Direkten Bundessteuer 8
4.1.3 Beteiligungsertrag 11
4.1.4 Personalaufwand 11
4.1.5 Sachaufwand 12
4.1.6 Transferaufwand und Nationaler Finanzausgleich 13
4.2 Investitionsrechnung 15

5 Verpflichtungskredite im Budget-Update 2027 16

5.1 Verpflichtungskredite in der Erfolgsrechnung 16
5.2 Verpflichtungskredite in der Investitionsrechnung 17

6 Anträge/Beschlüsse 18

1 Einleitung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dieser Vorlage erstatten wir Ihnen Bericht und stellen Antrag zur Prognose des Ergebnisses der Rechnung 2026 sowie zu den Nachträgen zum Budget 2027 (Oktoberbrief).

Für die Prognose zum Rechnungsergebnis 2026 wurden die Departemente aufgefordert, eine Einschätzung des voraussichtlichen Jahresergebnisses für jede Budgetposition der Erfolgsrechnung mit einem Gesamtbetrag von mehr als +/- 5 Mio. Franken oder einer Abweichung vom Budget in Höhe von +/- 500'000 Franken zum Buchungsstand 24. September 2026 vorzunehmen. Darüber hinaus sollten Abweichungen bei Budgetpositionen mit einem Total von weniger als +/- 5 Mio. Franken gemeldet werden, sofern die Abweichungen zum Jahresende den Schwellenwert von +/- 500'000 Franken voraussichtlich überschreiten werden. Für Budgetabweichungen, welche unterhalb der Schwellwerte liegen, konnten die Departemente ebenfalls Prognosen zum voraussichtlichen Jahrestotal abgeben. Die Departemente wurden ausserdem aufgefordert, für jede Budgetposition der Investitionsrechnung ebenfalls eine Prognose des voraussichtlichen Jahresergebnisses abzugeben.

Für die Nachträge zum Budget 2027 wurden die Departemente aufgefordert, wesentliche Veränderungen gegenüber der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September 2026 zu melden. Die Definition der Wesentlichkeit von Veränderungen orientierte sich dabei für neue Ausgaben an der Finanzkompetenz des Kantonsrates gemäss Teilrevision der Kantonsverfassung vom 19. Januar 2026.

Als wesentlich gelten Veränderungen, die folgende Schwellwerte überschreiten:

A) Gebundene Ausgaben

- Erfolgsrechnung: > 500'000 Franken pro Einzelposition
- Investitionsrechnung: > 1 Mio. Franken pro Einzelposition

B) Neue Ausgaben

- Neue einmalige Ausgaben: > 200'000 Franken
- Neue wiederkehrende Ausgaben: > 40'000 Franken

Veränderungen, welche unterhalb der Schwellwerte liegen, wurden nur dann in das Budget-Update aufgenommen, wenn diese direkt mit anderen wesentlichen Veränderungen zusammenhängen (z.B. AG-Beiträge zur Sozialversicherung oder Abschreibungen bei Aktualisierungen in der Investitionsrechnung). Im Rahmen der Nachträge zum Budget 2027 werden grundsätzlich lediglich Veränderungen am Budgetjahr 2027 vorgenommen. Die Finanzplanjahre 2028–2030 werden im Rahmen des Oktoberbriefs nicht angepasst.

Die Prognose zum Rechnungsergebnis 2026 und die Nachträge zum Budget 2027 werden in Abweichung zu den Vorjahren in einem integrierten Bericht unterbreitet. Auf die bisherige Trennung in die separaten Berichtsbereiche «Prognose» und «Nachträge zum Budget» wird zugunsten einer erhöhten Transparenz und vereinfachten Vergleichbarkeit der Zahlen verzichtet. Die Berichterstattung erfolgt gesamthaft, wobei die Tabellen und Kommentare jeweils sowohl die aktualisierte Prognose 2026 als auch die Nachträge zum Budget 2027 enthalten. Sämtliche Anpassungen des Budgets aus dem Budget-Update werden zudem in einer separaten Beilage auf Kontenebene offengelegt und kommentiert.

2 Oktoberbrief für die eilige Leserin und den eiligen Leser

2.1 Prognose und Budget-Update zur Erfolgsrechnung

Die Prognose für das Rechnungsjahr 2026 weist einen Aufwandüberschuss von 55.5 Mio. Franken aus und fällt damit um 6.5 Mio. Franken besser aus als das Budget 2026. Die Verbesserung des Ergebnisses ist insbesondere auf höhere Ausschüttungen der Schweizerischen Nationalbank (SNB), höhere Erträge aus der Direkten Bundessteuer sowie höhere Gewinnbeteiligungen der Axpo Holding AG und der Schaffhauser Kantonalbank zurückzuführen. Gleichzeitig werden beim Sach- und Personalaufwand die budgetierten Aufwände deutlich unterschritten. Den Verbesserungen gegenüber dem Budget stehen insbesondere höhere Aufwände im Transferaufwand, vor allem im Zusammenhang mit dem Nationalen Finanzausgleich (NFA), der Sonderschulung sowie den Beiträgen an soziale Einrichtungen und der Pflege, gegenüber. Die Steuererträge der juristischen Personen entwickeln sich im Wesentlichen durch hohe Einmaleffekte besser als zwischenzeitlich erwartet, bleiben jedoch hinter den Erwartungen des Budgets zurück.

Mit dem Budget-Update 2027 verbessert sich das budgetierte Ergebnis der Erfolgsrechnung gegenüber der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September 2026 um 2.2 Mio. Franken. Für das Budget 2027 wird damit ein Aufwandüberschuss von 62.8 Mio. Franken erwartet. Die Verbesserung resultiert massgeblich aus höheren Erträgen beim Anteil des Kantons an der Direkten Bundessteuer. Demgegenüber stehen tiefere Erwartungen bei den Steuererträgen der juristischen Personen sowie höhere Transferaufwände, insbesondere in den Bereichen soziale Einrichtungen, individuelle Prämienverbilligung und öffentlicher Verkehr. Trotz der Verbesserung bleibt das Budget 2027 von den strukturellen Herausforderungen der kommenden Jahre geprägt. Insbesondere die Entwicklung der Unternehmenssteuern, die steigenden Belastungen aus dem Nationalen Finanzausgleich sowie das anhaltende Wachstum der Aufwendungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und soziale Sicherheit werden die Kantonsfinanzen massgeblich beeinflussen.

2.2 Prognose und Budget-Update zur Investitionsrechnung

Für das Rechnungsjahr 2026 werden Nettoinvestitionen von 145.2 Mio. Franken erwartet. Dies entspricht einer Umsetzungsquote von rund 90 Prozent des budgetierten Investitionsvolumens. Die Abweichungen gegenüber dem Budget sind überwiegend auf Projektverzögerungen zurückzuführen. Betroffen sind insbesondere Vorhaben im Bereich der kantonalen Infrastruktur, des Hochwasserschutzes sowie einzelne Investitionsbeiträge und Darlehen. Die Verschiebungen führen nicht zu einem Wegfall der Investitionen, sondern zu deren zeitlicher Verlagerung in spätere Jahre.

Mit dem Budget-Update 2027 erhöhen sich die budgetierten Nettoinvestitionen gegenüber der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September leicht auf 111.9 Mio. Franken. Die Anpassungen stehen insbesondere im Zusammenhang mit neuen Verpflichtungskrediten im Bereich des Asyl- und Flüchtlingswesens sowie für das überarbeitete Projekt zum Radweg in Hofen. Die Investitionsplanung bleibt weiterhin auf die langfristige Sicherung und Weiterentwicklung der kantonalen Infrastruktur ausgerichtet. Gleichzeitig wird den steigenden Anforderungen an Sicherheit, Mobilität, Digitalisierung und öffentliche Dienstleistungen Rechnung getragen.

3 Übersicht zu Prognose 2026 und Budget-Update 2027

3.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktobrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Ertrag	**995'042**	**1'012'991**	**17'949**	**1'018'711**	**1'027'344**	**8'632**
Fiskalertrag	438'732	433'520	-5'212	440'175	437'375	-2'800
Regalien und Konzessionen	17'004	37'322	20'318	30'545	30'545	-
Entgelte	56'694	55'093	-1'601	57'696	57'696	-
Verschiedene Erträge	438	438	-	524	524	-
Entnahmen aus Spezialfinanz. u. Fonds Fremdkapital	1'061	939	-122	558	558	-
Transferertrag	364'913	374'609	9'696	371'504	380'360	8'855
Durchlaufende Beiträge	116'200	111'070	-5'130	117'710	120'287	2'577
Aufwand	**-1'153'699**	**-1'173'071**	**-19'371**	**-1'210'370**	**-1'216'545**	**-6'175**
Personalaufwand	-330'443	-321'420	9'023	-323'926	-323'926	-
Sachaufwand	-106'995	-97'610	9'384	-97'174	-97'174	-
Abschreibungen	-13'266	-13'050	216	-14'289	-14'073	216
Einlagen in Spezialfinanz. u. Fonds Fremdkapital	-254	-494	-240	-213	-413	-200
Transferaufwand	-586'542	-629'427	-42'885	-657'058	-660'672	-3'614
Durchlaufende Beiträge	-116'200	-111'070	5'130	-117'710	-120'287	-2'577
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-158'658**	**-160'080**	**-1'423**	**-191'659**	**-189'202**	**2'457**
Finanzertrag	58'952	68'315	9'363	75'069	75'069	-
Finanzaufwand	-7'600	-5'710	1'890	-7'445	-7'445	-
Ergebnis aus Finanzierung	**51'352**	**62'605**	**11'253**	**67'625**	**67'625**	**-**
Operatives Ergebnis	**-107'305**	**-97'475**	**9'831**	**-124'035**	**-121'577**	**2'457**
Ausserordentlicher Ertrag	41'419	41'172	-248	55'941	55'941	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	**41'419**	**41'172**	**-248**	**55'941**	**55'941**	**-**
Zwischenergebnis operativ und ausserordentlich	**-65'886**	**-56'303**	**9'583**	**-68'094**	**-65'636**	**2'457**
Entnahmen aus Spezialfinanz. u. Fonds Eigenkapital	4'417	1'394	-3'023	4'459	4'306	-153
Einlagen in Spezialfinanz. u. Fonds Eigenkapital	-586	-608	-21	-1'345	-1'462	-118
Netto Einlagen/Entnahmen Spezialfinanz. u. Fonds in/aus EK	**3'831**	**786**	**-3'045**	**3'114**	**2'843**	**-271**
Gesamtergebnis	**-62'055**	**-55'517**	**6'538**	**-64'979**	**-62'793**	**2'186**

Ertragsüberschuss = +/Aufwandüberschuss = -

3.2 Erfolgsrechnung - Nettoergebnis nach Departement

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktoberbrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Gesamtergebnis	**-62'055**	**-55'517**	**6'538**	**-64'979**	**-62'793**	**2'186**
Kantonsrat	-2'275	-2'275	-	-2'246	-2'246	-
Regierungsrat/Staatskanzlei	-6'467	-6'512	-45	-6'217	-6'221	-4
Departement des Innern	-298'784	-300'242	-1'458	-306'134	-308'588	-2'454
Erziehungsdepartement	-184'819	-183'726	1'092	-183'634	-183'576	58
Baudepartement	-57'283	-54'369	2'914	-57'440	-58'324	-884
Volkswirtschaftsdepartement	-26'689	-27'040	-351	-29'208	-28'984	223
Finanzdepartement	527'199	531'447	4'249	533'641	538'750	5'109
Gerichte	-12'939	-12'801	138	-13'742	-13'604	138

Ertragsüberschuss = +/Aufwandüberschuss = -

3.3 Investitionsrechnung - Nettoinvestitionen

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktoberbrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Nettoinvestitionen	**160'647**	**145'245**	**-15'403**	**110'135**	**111'884**	**1'749**
Investitionsausgaben	184'729	166'406	-18'323	123'505	125'480	1'975
Investitionseinnahmen	24'082	21'161	-2'920	13'370	13'596	226

Ausgabenüberschuss = +/Einnahmenüberschuss = -

3.4 Investitionsrechnung - Nettoinvestitionen nach Departement

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktoberbrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Nettoinvestitionen	**160'647**	**145'245**	**-15'403**	**110'135**	**111'884**	**1'749**
Regierungsrat / Staatskanzlei	92	90	-2	-	-	-
Departement des Innern	74'076	71'229	-2'848	7'939	8'939	1'000
Erziehungsdepartement	6'006	4'508	-1'498	6'120	6'120	-
Baudepartement	66'040	62'780	-3'260	78'640	79'389	749
Volkswirtschaftsdepartement	5'593	4'216	-1'377	7'313	7'313	-
Finanzdepartement	7'499	1'825	-5'675	9'480	9'480	-
Gerichte	1'340	597	-743	643	643	-

Ausgabenüberschuss = +/Einnahmenüberschuss = -

4 Details zu Prognose 2026 und Budget-Update 2027

4.1 Erfolgsrechnung

4.1.1 Ergebnis der Erfolgsrechnung

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktoberbrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Ordentlicher Ertrag	1'053'994	1'081'306	27'312	1'093'780	1'102'413	8'632
Ordentlicher Aufwand	-1'161'299	-1'178'781	-17'481	-1'217'815	-1'223'990	-6'175
Ordentliches Ergebnis	**-107'305**	**-97'475**	**9'831**	**-124'035**	**-121'577**	**2'457**
Ausserordentlicher Ertrag	41'419	41'172	-248	55'941	55'941	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	**41'419**	**41'172**	**-248**	**55'941**	**55'941**	**-**
Zwischenergebnis operativ und ausserordentlich	**-65'886**	**-56'303**	**9'583**	**-68'094**	**-65'636**	**2'457**
Entnahmen aus Spezialfinanz. und Fonds Eigenkapital	4'417	1'394	-3'023	4'459	4'306	-153
Einlagen in Spezialfinanz. und Fonds Eigenkapital	-586	-608	-21	-1'345	-1'462	-118
Netto Einlagen/Entnahmen in/aus Spezialfinanz. und Fonds EK	**3'831**	**786**	**-3'045**	**3'114**	**2'843**	**-271**
Gesamtergebnis	**-62'055**	**-55'517**	**6'538**	**-64'979**	**-62'793**	**2'186**

Ertragsüberschuss = +/Aufwandüberschuss = -

Prognose 2026

Nachdem die Erfolgsrechnung des Budgets 2026 bereits mit einem negativen Ergebnis in Höhe von -62.1 Mio. Franken budgetiert wurde, wird auch für die Prognose 2026 nach heutigem Datenstand ein negatives Gesamtergebnis in Höhe von -55.5 Mio. Franken erwartet. Der ordentliche Ertrag fällt gegenüber dem Budget um 27.3 Mio. Franken höher aus. Beim ordentlichen Aufwand wird eine Erhöhung um 17.5 Mio. Franken prognostiziert.

Ertragsseitig lassen sich vor allem bei den Erträgen aus Regalien und Konzessionen, beim Transferertrag und beim Finanzertrag grössere Ertragssteigerungen gegenüber dem Budget verzeichnen. Die Steuereinnahmen liegen jedoch gemäss der aktuellen Prognose 5.2 Mio. Franken unter den Erwartungen. Die Erträge aus Regalien und Konzessionen fallen um 20.3 Mio. Franken höher aus, als im Budget 2026 vorgesehen. Dies liegt vor allem an der unerwartet hohen Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) in Höhe von 26 Mio. Franken. Erwartet wurde lediglich eine Ausschüttung in Höhe von rund 6.5 Mio. Franken. Beim Transferertrag wird gegenüber dem Budget 2026 ein Plus in Höhe von 9.7 Mio. Franken prognostiziert. Die Zunahme des Transferertrags lässt sich auf den Anteil des Kantons an der Direkten Bundessteuer zurückführen. Dieser wird mit einem Gesamtbetrag von 159 Mio. Franken um rund 8.6 Mio. Franken höher prognostiziert, als mit dem Budget 2026 erwartet wurde. Beim Finanzertrag wird eine Ertragssteigerung im Umfang von 9.4 Mio. Franken prognostiziert. Diese resultiert aus den Gewinnbeteiligungen des Kantons an der Axpo Holding AG und an der Schaffhauser Kantonalbank. Bei der Axpo Holding AG fiel die diesjährige Gewinnbeteiligung mit 15.7 Mio. Franken um 5.7 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Die ausgeschüttete Ergebnisbeteiligung der Schaffhauser Kantonalbank lag mit einer Gesamtsumme von rund 41 Mio. Franken um 3.7 Mio. Franken über dem budgetierten Niveau. Für nähere Einzelheiten zur Entwicklung des Fiskalertrags wird auf Ziff. 4.1.2 verwiesen.

Aufwandseitig muss beim Transferaufwand mit einer substanziellen Aufwandsteigerung gerechnet werden. Demgegenüber werden die budgetierten Aufwände beim Personal- und Sachaufwand deutlich unterschritten. Der Transferaufwand

wird gemäss aktueller Prognose um rund 42.9 Mio. Franken über Plan ausfallen. Die negative Budgetabweichung resultiert mit einem Betrag von 29.7 Mio. Franken zu einem grossen Teil aus dem Bereich Finanz- und Lastenausgleich. Die Rückstellungen des Kantons für die künftigen Zahlungen an den NFA fallen insbesondere aufgrund der für den Kanton Schaffhausen ungünstigen Entwicklung der Disparitäten zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Kantonen und den damit zusammenhängenden steigenden Zahlungsverpflichtungen um insgesamt 29.1 Mio. Franken höher aus, als im Budget 2026 vorgesehen. Die Aufwände für den innerkantonalen Finanzausgleich steigen darüber hinaus um 0.6 Mio. Franken. Im Bereich der Sonderschulung steigt der Transferaufwand um 7.7 Mio. Franken. Davon entfallen 3.6 Mio. Franken auf eine Verschiebung von Aufwänden vom Sach- in den Transferaufwand. Weitere 4.1 Mio. Franken fallen für die erhöhte Zahl an Schülerinnen und Schülern in der Sonderschulung an. Die Beiträge an soziale Einrichtungen liegen um 2.8 Mio. Franken über dem Budget 2026. Die Aufwände für Ergänzungsleistungen übersteigen das Budget um 2.7 Mio. Franken. Die Beiträge für Heime und Pflege verzeichnen ein Plus von 1.5 Mio. Franken. Der Sachaufwand weist gegenüber dem Budget tiefere Aufwände im Umfang von 9.4 Mio. Franken auf. Dies resultiert einerseits aus der oben erwähnten Verschiebung von Aufwänden aus dem Sach- in den Transferaufwand im Bereich der Sonderschulung von 3.6 Mio. Franken. Andererseits fallen insbesondere die Aufwände für die Informatik aufgrund verzögerter Projekte (u.a. M365 / Digitale Verwaltung Schaffhausen) um insgesamt 2.8 Mio. Franken tiefer aus. Der Personalaufwand liegt mit einer prognostizierten Gesamtsumme von 321.4 Mio. Franken um 9 Mio. Franken unter dem Budget. Dies ist zu grossen Teilen auf einen weniger stark ausfallenden Stellenanstieg bei den Lehrpersonen zurückzuführen. Zum anderen liegt dies auch an offenen Stellen in der kantonalen Verwaltung, welche aufgrund der Positionierung des Kantons auf dem Arbeitsmarkt teilweise nur schwer besetzt werden können.

Der ausserordentliche Ertrag fällt mit einer Gesamtsumme von 41.2 Mio. Franken etwa auf dem Niveau des Budgets aus. Das Nettoergebnis aus Entnahmen aus und Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals reduziert sich, vor allem aufgrund geringer ausfallender Aufwände im Generationenfonds, um 3 Mio. Franken.

Budget-Update 2027

Für das Budget 2027 wird zum Stand des Oktoberbriefs von einem Aufwandüberschuss in Höhe von 62.8 Mio. Franken ausgegangen. Gegenüber der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September bedeutet dies eine Verbesserung des Gesamtergebnisses um rund 2.2 Mio. Franken. Der Aufwandüberschuss bewegt sich damit weiterhin auf dem Niveau des Vorjahresbudgets.

Der ordentliche Ertrag liegt im Budget 2027 mit etwas mehr als 1.10 Mrd. Franken zum Stand des Oktoberbriefs um gut 8.6 Mio. Franken über den Ertragserwartungen aus dem Stand der Vorlage vom 15. September. Die Steigerung des ordentlichen Ertrags lässt sich dabei auf höhere Erträge des Kantons aus der Direkten Bundessteuer zurückführen. Der Anteil des Kantons an der Direkten Bundessteuer steigt, basierend auf aktuellen Prognosen, im Umfang von 8.7 Mio. Franken. Darüber hinaus fallen die Erträge aus den durchlaufenden Beiträgen um 2.6 Mio. Franken höher aus, als zum Stand der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September angenommen. Da diesen höheren Erträgen jedoch ebenso hohe zusätzliche Aufwände entgegenstehen, ergibt sich hierdurch netto keine Auswirkung auf das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung. Beim Fiskalertrag erfolgt mit dem Budget-Update eine Negativkorrektur im Umfang von 2.8 Mio. Franken. Für die erwartete Entwicklung des Fiskalertrags wird auf Ziff. 4.1.2 verwiesen.

Der ordentliche Aufwand steigt mit dem Budget-Update um 6.2 Mio. Franken und liegt damit rund bei 1.22 Mrd. Franken. Hierzu tragen sowohl Steigerungen beim Transferaufwand als auch bei den durchlaufenden Beiträgen bei. Der Transferaufwand steigt gegenüber dem Stand des Budgets aus der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September um 3.6 Mio. Franken. Die Steigerung des Transferaufwands lässt sich unter anderem auf höhere Beiträge an soziale Einrichtungen in Höhe von 1.8 Mio. Franken und auf höhere Aufwände im Zusammenhang mit der individuellen Prämienverbilligung von 0.7 Mio. Franken zurückführen. Die Aufwände für den öffentlichen Verkehr steigen ebenfalls um 0.6 Mio. Franken. Bei den

Aufwänden aus den durchlaufenden Beiträgen ist analog zu den entsprechenden Erträgen ein Anstieg von 2.6 Mio. Franken zu verzeichnen.

Das ausserordentliche Ergebnis bleibt gegenüber dem Stand des Budgets aus der Vorlage vom 15. September unverändert. Das Nettoergebnis aus den Entnahmen aus und Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals verändert sich, im Wesentlichen durch geringere Abschreibungen, um -0.3 Mio. Franken.

4.1.2 Steuereinnahmen und Kantonsanteil an der Direkten Bundessteuer

Der Fiskalertrag fällt in der Prognose 2026 mit insgesamt 433.5 Mio. Franken um 5.2 Mio. Franken unter den Erwartungen aus dem Budget 2026 aus. Auch für das Budget-Update 2027 wird basierend auf den Prognosen zum Jahr 2026 eine Negativkorrektur der erwarteten Fiskalerträge um 2.8 Mio. Franken auf 437.4 Mio. Franken vorgenommen. Die Entwicklung je Steuerart wird in den folgenden Tabellen dargestellt.

Direkte Kantonssteuern

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktobrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Einkommenssteuern natürliche Personen	165'100	166'300	1'200	173'900	172'300	-1'600
Vermögenssteuer natürliche Personen	26'000	28'200	2'200	27'400	29'200	1'800
Personensteuer	1'530	1'530	-	1'500	1'500	-
Übrige direkte Steuern natürliche Personen	-	-	-	-	-	-
Quellensteuern natürliche Personen	21'800	19'000	-2'800	24'500	24'600	100
Total natürliche Personen (NP)	**214'430**	**215'030**	**600**	**227'300**	**227'600**	**300**
Gewinnsteuern juristische Personen	182'224	177'000	-5'224	166'700	163'300	-3'400
Kapitalsteuern juristische Personen	7'400	8'400	1'000	8'400	9'000	600
Total juristische Personen (JP)	**189'624**	**185'400**	**-4'224**	**175'100**	**172'300**	**-2'800**
Grundstückgewinnsteuer	8'800	8'800	-	10'700	10'100	-600
Erbschafts- und Schenkungssteuern	7'748	6'500	-1'248	9'100	9'400	300
Spielbanken- und Spielautomatenabgabe	-	-	-	-	-	-
Total direkte Steuern	**420'602**	**415'730**	**-4'872**	**422'200**	**419'400**	**-2'800**

Prognose 2026

Für die Prognose 2026 wird im Total mit direkten Kantonssteuern in Höhe von 415.7 Mio. Franken gerechnet. Die Prognose liegt damit um 4.9 Mio. Franken unter dem Budget 2026. Bei den Steuern der natürlichen Personen wird dabei ein leichter Anstieg in Höhe von 0.6 Mio. Franken bzw. ein Total von insgesamt 215 Mio. Franken prognostiziert. Sowohl bei den Einkommenssteuern als auch bei der Vermögenssteuer wird davon ausgegangen, dass die Erträge die Budgetannahmen mit 1.2 Mio. Franken bzw. 2.2 Mio. Franken übertreffen. Bei den Quellensteuern der natürlichen Personen besteht aufgrund der Einführung von «clever.tax» jedoch ein Veranlagungsrückstand. Für die Quellensteuern wird daher eine Budgetunterschreitung von 2.8 Mio. Franken erwartet. Die Erträge aus den Steuern der juristischen Personen fallen gemäss aktueller Prognose mit insgesamt 185.4 Mio. Franken, entgegen der Erwartungen, nur leicht unter dem Budgetwert von 189.6 Mio. Franken aus. Die Prognose der Steuererträge der juristischen Personen ist vor allem getragen von nicht nachhaltigen Einmaleffekten im Jahr 2026 von über 20 Mio. Franken, welche sich positiv auf die Gewinnsteuern der juristischen Personen auswirkten. Für die Gewinnsteuern wird unter Berücksichtigung der Einmaleffekte mit einer Gesamtsumme von

177 Mio. Franken gerechnet. Bei den Kapitalsteuern wird von einem Gesamttotal von 8.4 Mio. Franken ausgegangen. Die Erträge aus der Erbschafts- und Schenkungssteuer unterliegen erfahrungsgemäss grossen Schwankungen. Für das Jahr 2026 wird aktuell von Gesamteinnahmen in Höhe von 6.5 Mio. Franken bzw. Mindererträgen in Höhe von 1.2 Mio. Franken ausgegangen.

Budget-Update 2027

Basis für die Budgetierung der Erträge aus den direkten Steuern des Budgets 2027 bilden die Rechnung 2025, die Prognose 2026 und der für das Jahr 2026 geltende Steuerfuss für natürliche bzw. juristische Personen in Höhe von 76 Prozent bzw. 98 Prozent. Basierend auf den Prognosedaten für das Jahr 2026 wird für das Budget 2027 zum Stand des Oktoberbriefs von direkten Steuern in der Gesamtsumme von 419.4 Mio. Franken ausgegangen. Gegenüber dem Stand der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September 2026 bedeutet dies eine Negativkorrektur in Höhe von 2.8 Mio. Franken.

Beim Steuerertrag der natürlichen Personen wird für das Budget 2027, ausgehend von der Prognose 2026, mit einem Zuwachs in Höhe von 3.6 Prozent (BIP nominal 2.2 Prozent plus Bevölkerungswachstum 1.4 Prozent) gerechnet. In Summe werden für das Jahr 2027 damit Steuereinnahmen der natürlichen Personen von 227.6 Mio. Franken erwartet. Im Vergleich zum Stand der Vorlage vom 15. September steigen die erwarteten Steuererträge der natürlichen Personen damit leicht um 0.3 Mio. Franken. Der Mehrertrag bei den natürlichen Personen lässt sich auf höhere erwartete Erträge aus der Vermögenssteuer und leicht höheren Quellensteuern[1] zurückführen. Bei den Einkommenssteuern wird stattdessen von geringeren Einnahmen ausgegangen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das Wachstum der Einkommenssteuern im Jahr 2026 hinter den Erwartungen aus dem Stand des Budgets aus der Vorlage vom 15. September zurückbleibt.

Bei der Budgetierung des Steuerertrags der juristischen Personen wird analog der Vorgehensweise bei den natürlichen Personen auf die Prognose 2026 als Ausgangsbasis zurückgegriffen. In der Prognose 2026 sind bei den Gewinnsteuern der juristischen Personen wie erwähnt nicht nachhaltige Einmaleffekte enthalten. Diese beziffern sich auf einen Betrag von ca. 24 Mio. Franken. Damit das Wachstum und die Gesamtsumme der Steuererträge der juristischen Personen im Budget 2027 in absoluten Zahlen nicht überschätzt werden, müssen diese Einmaleffekte in der Prognosebasis bereinigt werden. Ausgehend von der bereinigten Prognosebasis wird basierend auf den weiterhin gültigen Annahmen von BAK Economics AG für das Budget 2027 von einem Wachstum von 6.7 Prozent ausgegangen. Im Total werden mit dem Budget-Update Erträge aus den Unternehmenssteuern in Höhe von 172.3 Mio. Franken erwartet. Gegenüber dem Stand aus der Vorlage vom 15. September bedeutet das eine Reduktion um 2.8 Mio. Franken. Bei den sonstigen direkten Steuern wird darüber hinaus aufgrund der angepassten Prognosebasis ebenfalls eine leichte Negativkorrektur in das Budget aufgenommen.

Die Einschätzung der künftigen Entwicklung der Unternehmenssteuern bleibt mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Das aktuelle Rechnungsjahr zeigt exemplarisch die hohe Schwankungsanfälligkeit dieser Ertragsquelle. Während noch bei der Erstellung der Budgetvorlage vom 15. September 2026 basierend auf dem Rechnungsabschluss 2025 die Annahme nahe lag, dass 2026 mit deutlich tieferen Steuererträgen als budgetiert gerechnet werden muss, zeichnet sich nach aktueller Datenlage lediglich eine moderate Abweichung gegenüber dem hohen Budgetwert 2026 ab. Massgeblich dafür sind jedoch vor allem einzelne Erträge mit Einmalcharakter, welche sich per se in den kommenden Jahren nicht wiederholen werden. Gleichzeitig kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch in künftigen Jahren entsprechende Effekte auftreten werden, die die Entwicklung der Steuern einmalig positiv aber hernach im Falle von Verschiebungen der Steuerbasis auch negativ beeinflussen werden. Aktuell bestehen keine konkreten Hinweise auf einen substanziellen Einbruch der Steuerbasis. Stattdessen ist eine Stagnation der Unternehmenssteuererträge ab dem Jahr 2029 auf dem heute hohen Niveau nicht unwahrscheinlich.

[1] Aufgrund der durch den bestehenden Veranlagungsrückstand verzerrten Prognosebasis 2026 wird bei den Quellensteuern der natürlichen Personen in Abweichung zur beschriebenen Prognosemethodik nicht auf die Prognose 2026 sondern auf die Rechnung 2025 als Basis zurückgegriffen.

Besitz und Aufwandsteuern

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktobrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Verkehrsabgaben	17'550	17'210	-340	17'400	17'400	-
Schiffssteuer	190	190	-	185	185	-
Kurtaxe	390	390	-	390	390	-
Total Besitz- und Aufwandsteuern	**18'130**	**17'790**	**-340**	**17'975**	**17'975**	**-**

Kantonsanteil an Direkter Bundessteuer

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktobrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Anteil an Direkter Bundessteuer	150'372	159'000	8'628	156'500	165'200	8'700
Anteil der Gemeinden an Direkter Bundessteuer	-12'842	-14'200	-1'358	-13'600	-14'500	-900
Erlös aus Repartitionen	-	-	-	-	-	-
Total Kantonsanteil an Direkter Bundessteuer	**137'530**	**144'800**	**7'270**	**142'900**	**150'700**	**7'800**

Prognose 2026

Der Anteil des Kantons an der direkten Bundessteuer wird nach aktueller Erwartung für das Jahr 2026 brutto auf insgesamt 159 Mio. Franken prognostiziert. Gegenüber dem Budget 2026 stellt das einen Zuwachs von 8.6 Mio. Franken dar. Entsprechend höher fällt auch der Anteil der Gemeinden an der Direkten Bundessteuer aus. Dieser fliesst mit einem Betrag von 14.2 Mio. Franken in die Prognose ein. Für den Kanton verbleibt damit ein Nettoertrag aus der Direkten Bundessteuer in Höhe von 144.8 Mio. Franken respektive ein Nettozuwachs von 7.3 Mio. Franken.

Budget-Update 2027

Basis für die Budgetierung des Anteils des Kantons an der Direkten Bundessteuer bilden jeweils die Prognosen der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) für das gesamtschweizerische Bundessteueraufkommen und dessen Verteilung unter den Kantonen. Für das Budget 2027 wird mit einem Anteil des Kantons von 0.7 Prozent bzw. 3.5 Prozent am gesamtschweizerischen Bundessteueraufkommen der natürlichen bzw. juristischen Personen gerechnet. Da der Bund gemäss aktuellen Prognosen im Vergleich zu früheren Datenständen von spürbar höheren Erträgen aus den Bundessteuern der juristischen Personen ausgeht, wird auch beim Kanton Schaffhausen mit einem entsprechend höheren Anteil an den Direkten Bundessteuern budgetiert. Der Anstieg beim Anteil des Kantons aus der Direkten Bundessteuer beträgt brutto 8.7 Mio. Franken. Der Anteil der Gemeinden an der Direkten Bundessteuer steigt dadurch ebenfalls um 0.9 Mio. Franken. Der budgetierte Nettomehrertrag für den Kanton beläuft sich damit auf 7.8 Mio. Franken.

4.1.3 Beteiligungsertrag

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktobrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Nationalbank	6'474	26'030	19'555	19'408	19'408	-
Kantonalbank	37'717	41'367	3'650	42'717	42'717	-
Spitäler Schaffhausen	-	-	-	-	-	-
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG	1'020	1'038	18	1'020	1'020	-
Axpo Holding AG und Diverses	10'060	15'795	5'735	19'060	19'060	-
Total Beteiligungsertrag	**55'271**	**84'229**	**28'959**	**82'204**	**82'204**	**-**

Prognose 2026

Die Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) übertraf die Budgeterwartungen im Jahr 2026 deutlich. Aufgrund der guten Geschäftsergebnisse im Geschäftsjahr 2025 wurde eine vierfache Ausschüttung vorgenommen. Im Budget 2026 wurde aufgrund der damaligen schwachen Halbjahresergebnisse der SNB lediglich mit einer einfachen Ausschüttung gerechnet. Die Abweichung gegenüber dem Budget beträgt dabei 19.6 Mio. Franken. Die Ergebnisbeteiligung der Schaffhauser Kantonalbank fiel mit einem Total von 41 Mio. Franken ebenfalls spürbar um 3.7 Mio. Franken besser aus als erwartet. Unter Berücksichtigung der Verzinsung des Dotationskapitals ergeben sich aus der Beteiligung des Kantons an der Schaffhauser Kantonalbank damit Gesamterträge in Höhe von 41.4 Mio. Franken. Die Ausschüttung der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG bewegte sich auf dem budgetierten Niveau. Nach der unerwartet hohen Sonderausschüttung der Axpo Holding AG im Jahr 2025 konnte auch im Jahr 2026 eine um 5.7 Mio. Franken über Budget ausfallende Ausschüttung in Höhe von 15.7 Mio. Franken vereinnahmt werden.

Budget-Update 2027

Im Rahmen des Budget-Update 2027 wurden keine Anpassungen am Beteiligungsertrag vorgenommen. Der Beteiligungsertrag wird unverändert mit einem Gesamtbetrag von 82.2 Mio. Franken im Budget berücksichtigt.

4.1.4 Personalaufwand

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktobrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Personalaufwand	**330'443**	**321'420**	**-9'023**	**323'926**	**323'926**	**-**
Behörden, Kommissionen und Richter	6'083	6'083	-	6'133	6'133	-
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	131'383	128'492	-2'891	132'557	132'557	-
Löhne der Lehrpersonen	128'781	125'035	-3'746	126'976	126'976	-
Zulagen	2'429	2'286	-143	2'428	2'428	-
Arbeitgeberbeiträge	57'793	55'549	-2'244	52'064	52'064	-
Arbeitgeberleistungen	537	537	-	509	509	-
Übriger Personalaufwand	3'438	3'438	-	3'259	3'259	-

Prognose 2026

Der Personalaufwand liegt gemäss aktueller Prognose für das Gesamtjahr 2026 um 9 Mio. Franken unter dem budgetierten Wert. Die Unterschreitung des budgetierten Personalaufwands ist mit einem Anteil von 3.7 Mio. Franken unter anderem auf die Löhne der Lehrpersonen zurückzuführen. Die Anzahl der erforderlichen Lehrpersonen hängt von der Entwicklung

der Schüler- und Klassenzahlen ab. Für das Budget 2026 wurde ein starkes Wachstum der Schüler- und Klassenzahlen erwartet. Das tatsächliche Wachstum blieb jedoch hinter den Erwartungen zurück. Dementsprechend fällt das Wachstum bei der Anzahl und damit zusammenhängend die Löhne der Lehrpersonen entsprechend geringer aus. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals fallen mit einem Minus von 2.9 Mio. Franken ebenfalls deutlich unter dem budgetierten Niveau aus. Dies ist überwiegend auf unbesetzte Stellen zurückzuführen. Der Kanton Schaffhausen bewegt sich bei der Rekrutierung von qualifizierten und teils spezialisierten Fachkräften in einem hart umkämpften Wettbewerb, in welchem es dem Kanton häufig nicht gelingt, das gesuchte Personal innert angemessener Frist bzw. bei Abgängen nahtlos zu rekrutieren. Die Beiträge zur Sozialversicherung liegen, resultierend aus den genannten Budgetunterschreitungen bei den Löhnen der Lehrpersonen bzw. bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals, ebenfalls mit rund 2.2 Mio. Franken unter den Budgeterwartungen.

Budget-Update 2027

Im Bereich des Personalaufwands ergaben sich gegenüber dem Stand des Budgets zur Vorlage des Regierungsrates vom 15. September 2026 keine budgetrelevanten Veränderungen.

4.1.5 Sachaufwand

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktobrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Sachaufwand	**106'995**	**97'610**	**-9'384**	**97'174**	**97'174**	**-**
Material- und Warenaufwand	5'693	5'693	-	4'936	4'936	-
Nicht aktivierbare Anlagen	8'899	8'288	-611	7'971	7'971	-
Ver- und Entsorgung	2'564	2'564	-	2'333	2'333	-
Dienstleistungen und Honorare	60'131	51'777	-8'354	53'628	53'628	-
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	11'169	10'749	-420	11'269	11'269	-
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	6'747	6'747	-	5'731	5'731	-
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	3'422	3'422	-	3'080	3'080	-
Spesenentschädigungen	1'616	1'616	-	1'390	1'390	-
Wertberichtigungen	3'926	3'926	-	3'962	3'962	-
Übriger Betriebsaufwand	2'829	2'829	-	2'874	2'874	-

Prognose 2026

Der Sachaufwand wird für das Jahr 2026 mit einem Gesamttotal von 97.6 Mio. Franken prognostiziert. Gegenüber dem Budget liegt der prognostizierte Sachaufwand damit um 9.4 Mio. Franken unter den Erwartungen. Der Minderaufwand lässt sich vor allem auf den Bereich Dienstleistungen und Honorare zurückführen. Massgeblich für den tieferen Sachaufwand sind unter anderem Aufwandverschiebungen vom Sach- in den Transferaufwand in der Höhe von 4.8 Mio. Franken. Zum einen werden die Entschädigungen an private Sonderschulen neu im Transferaufwand verbucht. Darüber hinaus werden neu auch die Entschädigungen des Kantons an die SVA Schaffhausen für den Vollzug der Prämienverbilligung über den Transferaufwand verbucht. Im Budget 2026 waren beide Positionen noch im Sachaufwand berücksichtigt worden. Neben den Aufwandverschiebungen zeichnen sich vor allem Verzögerungen bei IT-Projekten (u.a. M365 / Digitale Verwaltung Schaffhausen) für die geringere Ausschöpfung des Sachaufwands im Jahr 2026 verantwortlich.

Budget-Update 2027

Der Sachaufwand im Budget 2027 bleibt gegenüber dem Stand zur Vorlage des Regierungsrates vom 15. September stabil und fliesst weiterhin mit einem Gesamtbetrag von 97.2 Mio. Franken in das Budget 2027 ein. Bei der Erstellung der Vorlage vom 15. September wurde gezielt darauf geachtet, den Sachaufwand basierend auf den Erfahrungswerten 2025 realitätsnah abzubilden.

4.1.6 Transferaufwand und Nationaler Finanzausgleich

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktobrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Transferaufwand	**586'542**	**629'427**	**42'885**	**657'058**	**660'672**	**3'614**
Ertragsanteile an Dritte	985	985	-	1'035	1'035	-
Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	90'820	100'348	9'528	98'406	98'406	-
- Interkantonales Labor	*4'533*	*4'533*	-	*4'535*	*4'535*	-
- Massnahmenvollzug nach StGB	*1'750*	*1'750*	-	*2'100*	*2'100*	-
- Sonderschulung	*32'095*	*39'800*	*7'705*	*38'753*	*38'753*	-
- Beiträge Hochschulen, Fachhochschulen, Gymnasien	*29'478*	*30'301*	*823*	*28'742*	*28'742*	-
- Gemeinden und Gemeindezweckverbände	*13'016*	*13'016*	-	*13'437*	*13'437*	-
- Übrige	*9'948*	*10'948*	*1'000*	*10'839*	*10'839*	-
Finanz- und Lastenausgleich	78'102	107'831	29'729	124'251	124'251	-
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte*	408'647	412'688	4'041	424'487	428'515	4'028
- Spitalversorgung	*119'278*	*119'278*	-	*127'445*	*127'445*	-
- Heime und Pflege	*31'840*	*33'317*	*1'477*	*32'470*	*32'470*	-
- Aufwendungen gem SHEG Art. 35, 36 + 38	*19'287*	*19'287*	-	*20'893*	*20'893*	-
- Soziale Einrichtungen	*37'820*	*40'603*	*2'783*	*38'568*	*40'368*	*1'800*
- Beiträge Krankenversicherung	*15'813*	*15'265*	*-548*	*16'493*	*17'219*	*726*
- Ergänzungsleistungen	*55'300*	*58'000*	*2'700*	*55'322*	*55'322*	-
- Fonds Asyl- und Flüchtlingswesen	*26'519*	*26'519*	-	*24'464*	*24'464*	-
- Fonds für Integrationsmassnahmen für Ausländerinnen und Ausländer	*5'335*	*5'335*	-	*5'315*	*5'315*	-
- Lotteriegewinn-Fonds	*5'045*	*5'045*	-	*4'805*	*4'805*	-
- Klimafonds	*4'481*	*4'331*	*-150*	*5'680*	*5'680*	-
- Staatsbeiträge an die Landeskirchen	*3'915*	*3'915*	-	*3'955*	*3'955*	-
- Öffentlicher Verkehr	*21'006*	*20'656*	*-350*	*23'296*	*23'888*	*592*
- Übriges	*63'009*	*61'138*	*-1'871*	*65'781*	*66'691*	*910*
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsbvermögen	5	5	-	5	5	-
Abschreibungen Investitionsbeiträge	7'984	7'570	-414	8'875	8'461	-414

Prognose 2026

Im Rechnungsjahr 2026 wird beim Transferaufwand mit einer Gesamtsumme von 629.4 Mio. Franken gerechnet. Der erwartete Transferaufwand fällt damit um 42.9 Mio. Franken höher aus, als mit dem Budget prognostiziert. Die negative Abweichung resultiert zu einem grossen Teil aus höheren Aufwänden im Zusammenhang mit dem Finanz- und Lastenausgleich. Massgeblich sind dabei vor allem die Aufwände des Kantons für den Nationalen Finanzausgleich (NFA). Das gegenüber dem Budget 2026 deutlich höhere Ressourcenpotenzial des Kantons Schaffhausen macht höhere Rückstellungen zum Ausgleich von 80 Prozent der erwarteten künftigen NFA-Zahlungen an den Ressourcenausgleich erforderlich. Zudem fiel die mit der Staatsrechnung 2025 beschlossene Einlage in die finanzpolitische Reserve «Vorsorge Zahlungen an den Finanzausgleich NFA ab 2027» in Höhe von 22.9 Mio. Franken rückblickend zu tief aus. Die für den Kanton Schaff-

hausen finanziell nachteilige Steigerung des Ressourcenpotenzials, welche insbesondere auf die wachsenden Disparitäten zwischen den Kantonen zurückzuführen ist, war zum damaligen Zeitpunkt in der heute bekannten Dimension nicht absehbar. Mit der höheren Rückstellung wird daher auch der in der finanzpolitischen Reserve fehlende Anteil in Teilen kompensiert. Beim innerkantonalen Finanzausgleich steigen die Transferaufwände des Kantons gegenüber den Budgeterwartungen um 0.6 Mio. Franken.

Im Bereich der Sonderschulung steigt der Transferaufwand um 7.7 Mio. Franken. Davon entfallen jedoch 3.6 Mio. Franken auf eine Verschiebung von Aufwänden vom Sach- in den Transferaufwand. Dabei handelt es sich wie unter Ziff. 4.1.5 beschrieben um Entschädigungen an private Sonderschulen, welche bis zum Budget 2026 noch im Sachaufwand berücksichtigt wurden. Unter Berücksichtigung dieser Verschiebung steigen die Aufwände im Bereich der Sonderschulung um 4.1 Mio. Franken gegenüber den Budgetannahmen. Die Mehraufwände sind auf eine höhere Zahl an Schülerinnen und Schüler in der Sonderschulung zurückzuführen. Bei den Beiträgen des Kantons an soziale Einrichtungen ist für das Jahr 2026 ein Anstieg um 2.8 Mio. Franken zu erwarten. Die höheren Aufwände lassen sich unter anderem auf einen steigenden Anteil von Personen mit herausfordernden Verhaltensweisen, Tarifanpassungen bei den Stiftungen Altra und Diheiplus, Sanierungen sowie auf einen Anstieg der Aufwände für ausserkantonale Platzierungen zurückführen. Bei den Ergänzungsleistungen wird eine Budgetüberschreitung von 2.7 Mio. Franken erwartet. Die Aufwände für Heime und Pflege verursachen aufgrund gestiegener Personalkosten einen Mehraufwand von 1.5 Mio. Franken.

Budget-Update 2027

Für das Budget 2027 wird mit Stand zum Oktoberbrief mit Transferaufwänden im Gesamttotal von 660.7 Mio. Franken gerechnet. Gegenüber dem Stand der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September 2026 bedeutet das ein Plus von 3.6 Mio. Franken. Mit einem Anteil von 1.8 Mio. Franken entfällt ein grosser Teil der Budgetanpassungen auf die Beiträge an soziale Einrichtungen. Diese Steigerungen resultieren wie unter der Prognose bereits aufgeführt aus einem steigenden Anteil von Personen mit herausfordernden Verhaltensweisen, Tarifanpassungen bei den Stiftungen Altra und Diheiplus, Sanierungen sowie aus einem Anstieg der Aufwände für ausserkantonale Platzierungen. Bei den Beiträgen des Kantons an die Prämienverbilligung der Krankenkassenprämien ist aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Prämien mit einem höheren Aufwand in Höhe von 0.7 Mio. Franken zu rechnen. Beim öffentlichen Verkehr wird nach aktuellem Stand und basierend auf den eingegangenen Offerten der Transportunternehmen gegenüber dem Stand vom 15. September ein zusätzlicher Aufwand von 0.6 Mio. Franken erwartet.

4.2 Investitionsrechnung

Beträge in 1'000 Franken	Budget 2026	Prognose 2026	Abw. P2026 OB zu B2026	Budget 2027 Stand Vorlage RR	Budget 2027 Stand Oktoberbrief	Abw. B2027 OB zu B2027 RR
Ausgaben	**184'729**	**166'406**	**-18'323**	**123'505**	**125'480**	**1'975**
Sachanlagen	74'517	64'078	-10'439	84'000	85'975	1'975
Immaterielle Anlagen	6'545	4'591	-1'954	7'110	7'110	-
Darlehen	2'600	100	-2'500	1'100	1'100	-
Beteiligungen und Grundkapitalien	15'000	15'002	2	12'000	12'000	-
Eigene Investitionsbeiträge	84'317	80'174	-4'142	17'545	17'545	-
Durchlaufende Investitionsbeiträge	1'750	2'461	711	1'750	1'750	-
Einnahmen	**24'082**	**21'161**	**-2'920**	**13'370**	**13'596**	**226**
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	7'257	3'590	-3'667	1'550	1'776	226
Rückzahlung von Darlehen	75	110	35	70	70	-
Übertragungen von Beteiligungen	15'000	15'000	-	10'000	10'000	-
Durchlaufende Investitionsbeiträge	1'750	2'461	711	1'750	1'750	-
Nettoinvestitionen	**160'647**	**145'245**	**-15'403**	**110'135**	**111'884**	**1'749**

Prognose 2026

Für die Prognose 2026 werden Nettoinvestitionen im Umfang von 145.2 Mio. Franken erwartet. Dies entspricht einer Umsetzungsquote von 90.4 Prozent. Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget treten vor allem bei den Sachanlagen, bei den Investitionsbeiträgen und bei den Darlehen auf. Bei den Sachanlagen verschieben sich Ausgaben im Zusammenhang mit dem Neubau des Polizei- und Sicherheitszentrums in spätere Jahre (-2.7 Mio. Franken). Die Aufwertung der Kantonsstrasse in Löhningen verzögert sich aufgrund bestehender Einsprachen (-2 Mio. Franken). Der Ersatz der Wärmeerzeugung des BBZ am Hintersteig kann aktuell aufgrund erforderlicher Vorarbeiten an der Energieinfrastruktur noch nicht wie geplant umgesetzt werden (-1 Mio. Franken). Das Hochwasserschutzprojekt Biber in Thayngen ist aufgrund von Einsprachen blockiert und verschiebt sich (-1 Mio. Franken). Das Projekt Radweg in Hofen wurde überarbeitet und erweitert. Die Umsetzung verschiebt sich dadurch in das Jahr 2027 (-0.8 Mio. Franken).

Bei den Investitionsbeiträgen fallen unter anderem die Investitionsbeiträge an Fahrzeugen der Feuerwehren aufgrund Verzögerungen in der Beschaffung deutlich unter dem budgetierten Wert aus (-1.1 Mio. Franken). Die Beiträge an Schulhausbauten der Gemeinden liegen ebenfalls um 0.9 Mio. Franken unter dem Budget. Die Aufwertung der Schweizersbildstrasse in Schaffhausen verschiebt sich. Dadurch fällt der damit zusammenhängende Kantonsbeitrag an das Projekt erst später an (-0.8 Mio. Franken). Im Bereich der Wirtschaftsförderung bleiben die eingereichten Fördergesuche hinter den Erwartungen zurück (-0.8 Mio. Franken). Bei den Nettoinvestitionen in Darlehen wird ein budgetiertes Darlehen an die Informatik Schaffhausen nicht in Anspruch genommen (-1.5 Mio. Franken). Darüber hinaus wird nach aktuellem Stand kein neues NRP-Darlehen vergeben (-1 Mio. Franken).

Budget-Update 2027

Für das Budget-Update 2027 wird neu mit leicht höheren Nettoinvestitionen im Gesamtumfang von 111.9 Mio. Franken budgetiert. Im Bereich des Asyl- und Flüchtlingswesens wird mit dem Oktoberbrief ein neuer Verpflichtungskredit für den Ausbau einer Liegenschaft in Höhe von 1 Mio. Franken beantragt. Für das überarbeitete Projekt zum Radweg in Hofen wird darüber hinaus ein Antrag auf einen Zusatzkredit von 0.7 Mio. Franken gestellt. Für die Anträge zu den neuen Verpflichtungskrediten verweisen wir auf Ziff. 5.2.

5 Verpflichtungskredite im Budget-Update 2027

5.1 Verpflichtungskredite in der Erfolgsrechnung

Unter Ziff. 5.2.9 der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September 2026 ist eine Zusammenstellung aller Verpflichtungskredite in der Erfolgsrechnung enthalten. Diese enthält u.a. in der grau unterlegten Spalte diejenigen Verpflichtungskredite, welche mit Vorlage des Budgets 2027 zum Beschluss beantragt werden. Mit dem Oktoberbrief 2026 ergeben sich folgende Änderungen und Ergänzungen.

EPR0175

VK LV Kulturlabor (2027-2029)

Nummer	Nr. / Institution Bezeichnung	Kredit- beschluss	Gesamt- betrag	Kreditrestanz 31.12.2025	**Antrag Kredit- beschluss B2027**	Budget 2027
EPR0175	2298.7251 Lotteriegewinn-Fonds	KR B 2027	330'000	-	**330'000**	110'000
	VK LV Kulturlabor (2027-2029)		**neue Ausgabe**			

Mit der Vorlage zum Budget 2027 vom 15. September 2026 wurde für den Verpflichtungskredit für die Leistungsvereinbarung mit dem Kulturlabor ein Gesamtbetrag in Höhe von 440'000 Franken (110'000 Franken p.a.) für den Zeitraum von 2027–2030 beantragt. In Absprache mit der Stadt Schaffhausen wird die Leistungsvereinbarung neu jedoch nicht auf vier, sondern nur auf drei Jahre abgeschlossen (2027–2029). Der benötigte Verpflichtungskredit reduziert sich damit um 110'000 Franken auf 330'000 Franken.

EPR0182

VK ARCASTRA - Untersuchungen zur Bevölkerungsentwicklung zwischen Römerzeit und Frühmittelalter

Nummer	Nr. / Institution Bezeichnung	Kredit- beschluss	Gesamt- betrag	Kreditrestanz 31.12.2025	**Antrag Kredit- beschluss B2027**	Budget 2027
EPR0182	2298.7251 Lotteriegewinn-Fonds	KR B 2027	197'100	-	**197'100**	-65'000
	VK Projekt ARCASTRA - Untersuchungen zur Bevölkerungsentwicklung zwischen Römerzeit und Frühmittelalter		**neue Ausgabe**			

Mit der Vorlage zum Budget 2027 vom 15. September 2026 wurde für den Verpflichtungskredit «ARCASTRA - Untersuchungen zur Bevölkerungsentwicklung zwischen Römerzeit und Frühmittelalter» ein Betrag in Höhe von 397'100 Franken beantragt. Zwischenzeitlich wurde für das Projekt eine Drittfinanzierung durch die Jakob und Emma Windler-Stiftung in Höhe von 200'000 Franken zugesagt. Der benötigte Verpflichtungskredit reduziert sich damit um 200'000 Franken auf neu 197'100 Franken. Der Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung wird vorschüssig ausgezahlt. Für das Budgetjahr 2027 ergibt sich dadurch auf dem Verpflichtungskredit zunächst ein Ertrag in Höhe von 65'000 Franken.

5.2 Verpflichtungskredite in der Investitionsrechnung

Unter Ziff. 5.3.10 der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September 2026 ist eine Zusammenstellung aller Verpflichtungskredite in der Investitionsrechnung enthalten. Diese enthält u.a. in der grau unterlegten Spalte diejenigen Verpflichtungskredite, welche mit Vorlage des Budgets 2027 zum Beschluss beantragt werden. Mit dem Oktoberbrief 2026 ergeben sich folgende Änderungen und Ergänzungen.

IPR0282-1 (neuer Verpflichtungskredit)

VK Agglomerationsprogramm Radweg Hofen

Nummer	Nr./Institution Bezeichnung	Kredit- beschluss	Gesamt- betrag	Kreditrestanz 31.12.2025	Antrag Kredit- beschluss B2027	Budget 2027
IPR0282-1	2320 Verwaltung und Projektierung TSH	KR B 2027	749'000	-	**749'000**	749'000
	ZK VK Agglomerationsprogramm Radweg Hofen		**neue Ausgabe**			

Mit dem Budget 2026 wurde für das Projekt «Agglomerationsprogramm Radweg Hofen» ein Verpflichtungskredit in Höhe von 585'000 Franken bewilligt. Im direkten Projektperimeter des Radweges befindet sich das Stützbauwerk «Zälglibuck». Die ca. 160 Meter lange Stützmauer ist in einem sehr schlechten Zustand und mit einem Alter von ca. 90 Jahren am Ende der Lebensdauer angelangt. Untersuchungen aus diesem Jahr haben gezeigt, dass die Stützmauer aufgrund des schlechten Zustandes ersetzt werden muss. Diese zusätzliche Investition war im ursprünglichen Projekt nicht enthalten, weshalb für die Durchführung des Projekts ein Zusatzkredit benötigt wird. Der zusätzliche Aufwand wird auf einen Betrag von 975'000 Franken taxiert. Der Bund steuert hierzu einen Beitrag von 210'000 Franken bei. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Betrag von 16'000 Franken. Der Zusatzbedarf liegt damit netto bei 749'000 Franken.

IPR0330 (neuer Verpflichtungskredit)

VK Umbau Liegenschaft Restaurant Bahnhof Beringen

Nummer	Nr./Institution Bezeichnung	Kredit- beschluss	Gesamt- betrag	Kreditrestanz 31.12.2025	Antrag Kredit- beschluss B2027	Budget 2027
IPR0330	2198.7216 Fonds Asyl- und Flüchtlingswesen	KR B 2027	1'000'000	-	**1'000'000**	1'000'000
	VK Umbau Liegenschaft Restaurant Bahnhof Beringen		**neue Ausgabe**			

Mit der Liegenschaft Restaurant Bahnhof Beringen, welche von einem privaten Vermieter gemietet werden könnte, bietet sich die Möglichkeit, durch den Umbau und die langfristige Anmietung einer bestehenden Liegenschaft rund 25 zusätzliche Plätze für die Unterbringung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zu schaffen. Eine Machbarkeitsstudie bestätigt die grundsätzliche Realisierbarkeit des Vorhabens. Die Umbaukosten werden auf rund 1 Mio. Franken geschätzt. Der Mietzins soll 85'000 Franken (rund 7'080 Franken pro Monat) betragen, dies bei einer festen Dauer von 15 Jahren bis 2041, mit Verlängerungsoption von 2 x 5 Jahren. Die Mietkosten sind gebundene Ausgaben und werden über das Budget der Asyl- und Flüchtlingsbetreuung verrechnet. Unter Einbezug von Umbau (Abschreibung über die Mietdauer) und Nebenkosten (ca. 25'000 Franken pro Jahr) kostet ein Platz rund 590 Franken pro Monat bei 15 Jahren und knapp 500 Franken bei 25 Jahren Mietdauer. Ein Kostenvergleich zeigt, dass die Unterbringungskosten pro Person und Monat im Vergleich zur Anmietung von Privatwohnungen in einem für den Kanton günstigen Rahmen liegen. Gleichzeitig bietet die Liegenschaft eine langfristige und planbare Lösung zur Erfüllung der Unterbringungspflichten des Kantons. Das Vorhaben betrifft im Übrigen eine Gemeinde, die deutlich unter dem Verteil-Soll liegt. Die Unterbringung von zusätzlichen Personen in Beringen trägt deshalb auch zum Ziel einer möglichst bevölkerungsproportionalen Verteilung von Geflüchteten auf die Schaffhauser Gemeinden bei.

6 Anträge/Beschlüsse

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen stellen wir Ihnen den Antrag zur Aktualisierung der Anträge unter Ziff. 3.4 der Vorlage des Regierungsrates vom 15. September 2026 wie folgt (die angepassten Passagen sind grau unterlegt):

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 66 und 96 der Kantonsverfassung (SHR 101.000) sowie Art. 8 und 9 des Finanzhaushaltsgesetzes vom 20. Februar 2017 (FHG; SHR 611.100) unterbreiten wir Ihnen das Budget 2027 und den Finanzplan 2027–2030 des Kantons Schaffhausen.

Wir beantragen Ihnen,

1. Auf das Budget 2027 einzutreten.

2. Die neuen Ausgaben in der Kompetenz des Kantonsrates gemäss Ziff. 3.1 zu genehmigen.

3. Den Beschlüssen gemäss Ziff. 3.2 betreffend Kredit für
   – das Projekt «Investitionsbeitrag Stiftung Altra Sanierung 4. OG Mühlenstrasse 56» (siehe Anhang 1)
   – das Projekt «Gesundheitszentrum Klettgau» (siehe Anhang 2)
   zuzustimmen.

4. Den Globalkredit an die Spitäler Schaffhausen in Höhe von 17.9 Mio. Franken (Ziff. 3.3.1) zu genehmigen.

5. Die Äufnungen des Energie- und Klimafonds Teilbereich «Energie/Klimaschutz» und Teilbereich «Klimaanpassung» in Höhe von 5.5 Mio. Franken bzw. 1 Mio. Franken zu beschliessen (Ziff. 3.3.2).

6. Die Pensenveränderungen gemäss Ziff. 5.2.4.3 zu bewilligen und dem Beschluss über den Personalbestand der Schaffhauser Polizei (siehe Anhang 3) zuzustimmen.

7. Die mit dem Budget 2027 beantragten neuen Verpflichtungskredite in Höhe von 11'917'000 Franken zulasten der Erfolgsrechnung (Ziff. 5.2.9) und 11'903'000 Franken zulasten der Investitionsrechnung (Ziff. 5.3.10) zu genehmigen, soweit sie nicht dem Referendum unterliegen (vgl. Ziff. 3).

8. Das Budget 2027 für die Informatik Schaffhausen (ITSH) gemäss Ziff. 5.5 zu genehmigen.

9. Den Steuerfuss für das Jahr 2027 für die natürlichen Personen und für die juristischen Personen unverändert auf 76 Prozent bzw. 98 Prozent der einfachen Staatssteuer festzusetzen.

10. Der Entwicklung der Lohnsumme im Budget 2027 von 1 Prozent für Lohnentwicklungsmassnahmen (inkl. 0.5 Prozent Mutationsgewinne) zuzüglich 0.4 Prozent Teuerungsausgleich zuzustimmen.

11. Das Budget für das Jahr 2027 zu genehmigen.

12. Vom Finanzplan 2027–2030 Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 19. Oktober 2026

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:
Dr. Cornelia Stamm Hurter

Der Staatsschreiber:
Dr. Stefan Bilger

Beilage
zum Bericht und Antrag
des Regierungsrates
vom 19. Oktober 2026 (Oktoberbrief)

Inhaltsverzeichnis

1 Budget-Update 2027 - Konten der Erfolgsrechnung 3

1.1 Budget-Update 2027 - Kantonsrat 3
1.2 Budget-Update 2027 - Regierungsrat/Staatskanzlei 3
1.3 Budget-Update 2027 - Departement des Innern 3
1.4 Budget-Update 2027 - Erziehungsdepartement 5
1.5 Budget-Update 2027 - Baudepartement 5
1.6 Budget-Update 2027 - Volkswirtschaftsdepartement 7
1.7 Budget-Update 2027 - Finanzdepartement 7
1.8 Budget-Update 2027 - Gerichte 9

2 Budget-Update 2027 - Konten der Investitionsrechnung 10

2.1 Budget-Update 2027 - Kantonsrat 10
2.2 Budget-Update 2027 - Regierungsrat/Staatskanzlei 10
2.3 Budget-Update 2027 - Departement des Innern 10
2.4 Budget-Update 2027 - Erziehungsdepartement 11
2.5 Budget-Update 2027 - Baudepartement 11
2.6 Budget-Update 2027 - Volkswirtschaftsdepartement 11
2.7 Budget-Update 2027 - Finanzdepartement 11
2.8 Budget-Update 2027 - Gerichte 11

1 Budget-Update 2027 - Konten der Erfolgsrechnung

1.1 Budget-Update 2027 - Kantonsrat

Keine Anpassungen.

1.2 Budget-Update 2027 - Regierungsrat/Staatskanzlei

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
20		**Regierungsrat/Staatskanzlei**		**3'800**		
2030	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	56'000	3'800	59'800	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.

1.3 Budget-Update 2027 - Departement des Innern

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
21		**Departement des Innern**		**2'454'000**		
2131	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	74'000	-55'000	19'000	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2143	3637.01	Kantonsbeiträge an Prämienverbilligung Krankenkasse	15'443'000	726'000	16'169'000	Aufgrund der vom Bund für 2027 prognostizierten Entwicklung der Krankenkassenprämien ist der Kantonsbeitrag an die Prämienverbilligung höher zu budgetieren.
2143	3707.01	Bundesbeiträge an Prämienverbilligung Krankenkasse	38'784'000	1'231'000	40'015'000	Gemäss Mitteilung des Bundes vom 29. September 2026 fällt der für 2027 geschätzte Bundesbeitrag an die Prämienverbilligung höher aus.
2143	3707.02	Gemeindebeiträge an Prämienverbilligung Krankenkasse	28'681'000	1'346'000	30'027'000	Unter Berücksichtigung der vom Bund kommunizierten Entwicklung der Krankenkassenprämien 2027 sind die Schätzungen für den Kantonsbeitrag an die Prämienverbilligung nach oben anzupassen.

1.3 Budget-Update 2027 - Departement des Innern (Fortsetzung)

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
21		**Departement des Innern**		**2'454'000**		
2143	4700.01	Durchlaufende Beiträge vom Bund an Prämienverbilligung Krankenkasse	-38'784'000	-1'231'000	-40'015'000	Gemäss der aktuellen Einschätzung des Bundesbeitrags an die Prämienverblligung (vgl. Konto 2143.3707.01) wird auch der durchlaufende Beitrag des Bundes entsprechend höher ausfallen.
2143	4702.11	Durchlaufende Beiträge von Gemeinden an Prämienverbilligung Krankenkasse	-28'681'000	-1'346'000	-30'027'000	Gemäss der aktuellen Einschätzung der Gemeindebeiträge an die Prämienverbilligung (vgl. Konto 2143.3707.02) werden auch die durchlaufenden Beiträge der Gemeinden entsprechend höher ausfallen.
2170	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	100'000	-60'000	40'000	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2184	3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	35'268'000	1'800'000	37'068'000	Der höhere Beitrag an private Organisationen ohne Erwerbszweck ergibt sich insbesondere aus dem steigenden Betreuungsbedarf von Menschen mit herausfordernden Verhaltensweisen, Tarifanpassungen bei Altra und Diheiplus, der Sanierung des Lifts und der Brandschutzanlage im Ilgenpark sowie höheren Kosten für ausserkantonale Platzierungen.
2184	3660.60	Planmässige Abschreibungen Invest.beiträge ab private Unternehmungen ohne Erwerbszweck	150'800	-17'500	133'300	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2196	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	9'000	-1'600	7'400	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2197	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	40'300	62'100	102'400	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.

1.4 Budget-Update 2027 - Erziehungsdepartement

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
22		**Erziehungsdepartement**		**-58'100**		
2201	3660.20	Planmässige Abschreibungen Invest.beiträge an Gemeinden	1'543'700	-37'000	1'506'700	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2215	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	240'700	-21'100	219'600	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2298.7251	3501.00	Einlagen in Fonds des Fremdkapitals	157'100	200'000	357'100	Abschluss Fonds- und Spezialfinanzierung aufgrund angepasster Aufwände.
2298.7251	4636.00	Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	397'100	-200'000	197'100	Für das Projekt ist ein Beitrag der Windler-Stiftung von Fr. 200’000 vorgesehen.

1.5 Budget-Update 2027 - Baudepartement

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
23		**Baudepartement**		**884'000**		
2301	3660.40	Planmässige Abschreibungen Invest.beiträge an öffentliche Unternehmungen	2'900	-100	2'800	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2324	3300.10	Planmässige Abschreibungen Tiefbauten	3'965'400	-53'600	3'911'800	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2324	3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten	530'100	-7'800	522'300	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2324	3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien	746'600	47'700	794'300	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.

1.5 Budget-Update 2027 - Baudepartement (Fortsetzung)

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
2301	3660.40	Planmässige Abschreibungen Invest.beiträge an öffentliche Unternehmungen	2'900	-100	2'800	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2324	3300.10	Planmässige Abschreibungen Tiefbauten	3'965'400	-53'600	3'911'800	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2324	3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten	530'100	-7'800	522'300	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2324	3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien	746'600	47'700	794'300	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2324	3660.20	Planmässige Abschreibungen Invest.beiträge an Gemeinden	143'600	3'800	147'400	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2324	4980.00	Übertragungen	-5'351'900	10'000	-5'341'900	Anpassung Ausgleich Finanzstelle aus Fonds und Spezialfinanzierung.
2332	3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten	4'608'400	296'000	4'904'400	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2332	3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien	125'400	-4'000	121'400	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2375	3634.00	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	14'008'000	592'000	14'600'000	Aufgrund der eingegangenen Zweitofferten der Transportunternehmen müssen die für 2027 budgetierten Beiträge an den öffentlichen Verkehr um Fr. 592’000 erhöht werden.
2398.7214	3300.40	Planmässige Abschreibungen Hochbauten	24'000	-21'400	2'600	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2398.7214	9010.00	Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals, Ertragsüberschuss	509'000	21'400	530'400	Abschluss Fonds- und Spezialfinanzierung aufgrund angepasster Aufwände.
2398.7239	3632.10	Beiträge an innerkantonale Gemeinden und Gemeindezweckverbände	750'600	10'000	760'600	Erhöhung Ausschüttung Fondsüberschuss im Strassenfonds an Gemeinden aufgrund geringerer Aufwände.
2398.7239	3980.00	Übertragungen	11'989'400	-10'000	11'979'400	Anpassung Ausgleich Finanzstelle aus Fonds und Spezialfinanzierung.

1.6 Budget-Update 2027 - Volkswirtschaftsdepartement

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
24		**Volkswirtschaftsdepartement**		**-223'400**		
2405	3660.50	Planmässige Abschreibungen Invest.beiträge an private Unternehmungen	725'000	-248'000	477'000	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2414	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	518'000	42'200	560'200	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2440	3660.20	Planmässige Abschreibungen Invest.beiträge an Gemeinden	548'900	-11'300	537'600	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2440	3660.50	Planmässige Abschreibungen Invest.beiträge an private Unternehmungen	39'700	-6'300	33'400	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.

1.7 Budget-Update 2027 - Finanzdepartement

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
25		**Finanzdepartement**		**-5'108'600**		
2502	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	186'000	-140'200	45'800	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2504	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	30'800	-10'800	20'000	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2538	4000.00	Einkommenssteuern natürliche Personen	-173'900'000	1'600'000	-172'300'000	Gemäss der aktuellen Prognose 2026 fällt das Wachstum der Einkommenssteuererträge natürlicher Personen geringer aus als bisher für das Budget 2027 angenommen. Die Ertragserwartung wird entsprechend reduziert.
2538	4001.00	Vermögenssteuer natürliche Personen	-27'400'000	-1'800'000	-29'200'000	Aufgrund der aktuellen Prognose 2026 werden für das Budget 2027 höhere Erträge aus den Vermögenssteuern erwartet.

1.7 Budget-Update 2027 - Finanzdepartement (Fortsetzung)

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
25		**Finanzdepartement**		**-5'108'600**		
2538	4002.00	Quellensteuern natürliche Personen	-24'500'000	-100'000	-24'600'000	Die Ertragserwartung wird anhand der volkswirtschaftlichen Eckwerte des Bundes vom September 2026 aktualisiert. Zudem wird wegen des bestehenden Veranlagungsrückstands bei der Quellensteuer mit einem Nachholeffekt gerechnet.
2538	4010.00	Gewinnsteuern juristische Personen	-166'700'000	3'400'000	-163'300'000	Die für 2026 prognostizierten Gewinnsteuererträge der juristischen Personen enthalten ausserordentliche Einmaleffekte. Für die Budgetierung 2027 wird die Prognosebasis um diese Effekte bereinigt. Daraus ergeben sich gegenüber der Vorlage vom 15. September geringere erwartete Gewinnsteuererträge.
2538	4011.00	Kapitalsteuern juristische Personen	-8'400'000	-600'000	-9'000'000	Auf Basis der aktuellen Prognose 2026 werden für 2027 leicht höhere Erträge aus den Kapitalsteuern der juristischen Personen erwartet.
2538	4022.00	Vermögensgewinnsteuern	-10'700'000	600'000	-10'100'000	Die Vermögensgewinnsteuern werden auf Basis eines Fünfjahresdurchschnitts budgetiert. Mit der Aktualisierung des Referenzzeitraums auf 2022 bis 2026 ergeben sich für 2027 leicht tiefere Ertragserwartungen.
2540	4024.00	Erbschafts- und Schenkungssteuer	-9'100'000	-300'000	-9'400'000	Die Erbschafts- und Schenkungssteuern werden auf Basis eines Fünfjahresdurchschnitts budgetiert. Mit der Aktualisierung des Referenzzeitraums auf 2022 bis 2026 ergeben sich für 2027 leicht höhere Ertragserwartungen.
2544	3632.16	Anteil der Gemeinden an Direkter Bundessteuer	13'600'000	900'000	14'500'000	Mit dem erwarteten höheren Kantonsanteil an der direkten Bundessteuer der juristischen Personen steigt auch der entsprechende Anteil der Gemeinden.
2544	4600.00	Anteil an Direkter Bundessteuer	-156'500'000	-8'700'000	-165'200'000	Die Budgetierung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer wurde an die aktuellen Prognosen des Bundes angepasst. Dieser erwartet insbesondere bei der direkten Bundessteuer der juristischen Personen deutlich höhere Einnahmen. Bei unverändertem Verteilschlüssel erhöht sich damit auch der erwartete Kantonsanteil.
2550	3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien	384'600	-2'200	382'400	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2551	3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien	244'400	-152'000	92'400	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2551	4980.00	Übertragungen	-3'196'100	152'000	-3'044'100	Anpassung Ausgleich Finanzstelle aus Fonds und Spezialfinanzierung.

1.7 Budget-Update 2027 - Finanzdepartement (Fortsetzung)

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
25		**Finanzdepartement**		**-5'108'600**		
2553	4610.20	Entschädigungen vom Bund für Schwerverkehrskontrollen	-2'263'000	44'600	-2'218'400	Anpassung Ausgleich der Finanzstelle durch den Bund.
2598.7256	3660.20	Planmässige Abschreibungen Invest.beiträge an Gemeinden	735'000	-97'600	637'400	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
2598.7256	3980.00	Übertragungen	3'196'100	-152'000	3'044'100	Anpassung Ausgleich Finanzstelle aus Fonds und Spezialfinanzierung.
2598.7256	9010.00	Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals, Ertragsüberschuss	-	96'200	96'200	Abschluss Fonds- und Spezialfinanzierung aufgrund angepasster Aufwände.
2598.7256	9011.00	Abschluss Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals, Aufwandüberschuss	-153'400	153'400	-	Abschluss Fonds- und Spezialfinanzierung aufgrund angepasster Aufwände.

1.8 Budget-Update 2027 - Gerichte

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
30		**Gerichte**		**-138'100**		
3010	3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien	14'000	-14'000	-	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
3010	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	58'600	-58'600	-	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
3030	3300.60	Planmässige Abschreibungen Mobilien	160'800	-90'500	70'300	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.
3030	3320.00	Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	146'200	25'000	171'200	Anpassung der Abschreibungen aufgrund aktualisierter Prognosen für die Investitionsrechnung.

2 Budget-Update 2027 - Konten der Investitionsrechnung

2.1 Budget-Update 2027 - Kantonsrat

Keine Anpassungen.

2.2 Budget-Update 2027 - Regierungsrat/Staatskanzlei

Keine Anpassungen.

2.3 Budget-Update 2027 - Departement des Innern

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
21		**Departement des Innern**		**1'000'000**		
2198.7216	5040.00	Hochbauten	-	1'000'000	1'000'000	Mit der Liegenschaft Bahnhof Beringen bietet sich die Möglichkeit, durch den Umbau und die langfristige Anmietung einer bestehenden Liegenschaft rund 25 zusätzliche Plätze für die Unterbringung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich zu schaffen. Eine Machbarkeitsstudie bestätigt die grundsätzliche Realisierbarkeit des Vorhabens. Die Umbaukosten werden auf rund 1 Mio. Franken geschätzt. Ein Kostenvergleich zeigt, dass die Unterbringungskosten pro Person und Monat im Vergleich zur Anmietung von Privatwohnungen in einem für den Kanton günstigen Rahmen liegen. Gleichzeitig bietet die Liegenschaft eine langfristige und planbare Lösung zur Erfüllung der Unterbringungspflichten des Kantons. Das Vorhaben betrifft im Übrigen eine Gemeinde, die deutlich unter dem Verteil-Soll liegt. Die Unterbringung von zusätzlichen Personen in Beringen trägt deshalb auch zum Ziel einer möglichst bevölkerungsproportionalen Verteilung von Geflüchteten auf die Schaffhauser Gemeinden bei. Geplant ist ein Mietvertrag für die Dauer von vorerst 15 Jahren, mit der Option, dass der Kanton den Vertrag zweimal um je 5 Jahre verlängern kann. Neben den Kosten für den Mieterausbau in der Höhe von 1 Mio. Franken fallen für den Kanton die jährlichen Kosten für die Grundmiete an. Diese werden als gebundene Ausgaben betrachtet und über das Budget der Asyl- und Flüchtlingsbetreuung verrechnet.

2.4 Budget-Update 2027 - Erziehungsdepartement

Keine Anpassungen.

2.5 Budget-Update 2027 - Baudepartement

Fist	Konto	Bezeichnung	Budget 2027 Vorlage RR an KR	Korrekturen / Aktualisierungen	Budget 2027 Stand OB	Begründung
23		**Baudepartement**		**749'000**		
2320	5010.40	Agglo.programme - Eigene	3'510'000	975'000	4'485'000	Aufgrund vertiefter Abklärungen kann die zum Radweg gehörende Stützmauer nicht renoviert werden, sondern muss abgebrochen und neu gebaut werden (IPR0282-1).
2320	6300.40	Invest.beiträge Bund an Agglo.programme - Eigene	-1'060'000	-210'000	-1'270'000	Vgl. Kommentar Konto 2320.5010.40.
2320	6320.10	Invest.beiträge Gemeinden an Kantonsstrassen und kant. Radwegnetz	-110'000	-16'000	-126'000	Vgl. Kommentar Konto 2320.5010.40.

2.6 Budget-Update 2027 - Volkswirtschaftsdepartement

Keine Anpassungen.

2.7 Budget-Update 2027 - Finanzdepartement

Keine Anpassungen.

2.8 Budget-Update 2027 - Gerichte

Keine Anpassungen.